

BUNDESKUNSTHALLE



GOETHE
Verwandlung der Welt
17. Mai bis 15. September 2019

Medienkonferenz: Donnerstag, 16. Mai 2019, 11 Uhr

Inhalt

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Allgemeine Informationen | Seite 2 |
| 2. | Medieninformation | Seite 4 |
| 3. | Medieninformation zur Ausstellung
<i>Goethes Gärten. Grüne Welten</i> | Seite 6 |
| 4. | Publikation | Seite 7 |
| 5. | Vermittlungsprogramm | Seite 8 |
| 6. | Laufende und kommende Ausstellungen | Seite 14 |

Pressesprecher
Sven Bergmann
T +49 228 9171–205
F +49 228 9171–211
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführer
Reinier Wolfs
Patrick Schmeing

Vorsitzender des Kuratoriums
Ministerialdirektor Dr. Günter Winands

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUTDE3380



Allgemeine Informationen

Dauer	17. Mai bis 15. September 2019
Intendant	Rein Wolfs
Kaufmännischer Geschäftsführer	Patrick Schmeing
Kuratoren der Ausstellung	Johanna Adam Thorsten Valk, Klassik Stiftung Weimar
Wissenschaftliche Mitarbeit	Sophie Borges und Jana Piper, Klassik Stiftung Weimar
Kuratorin des Gartens	Angelika Schneider, Klassik Stiftung Weimar
Pressesprecher	Sven Bergmann
Publikation / Presseexemplar	34 € / 17 €
Öffnungszeiten	Dienstag und Mittwoch 10 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 10 bis 19 Uhr Feiertags 10 bis 19 Uhr Freitags für angemeldete Gruppen und Schulklassen ab 9 Uhr geöffnet Montags geschlossen
Eintritt regulär / ermäßigt	10 € / 6,50 €
Eintritt Garten und Ausstellung regulär / ermäßigt	14 € / 9 €
Eintritt frei	für alle Besucher/-innen bis einschließlich 18 Jahre und für Geflüchtete
„ZAHLE, WAS DU WILLST“ (bis zum 30. Juni 2019)	für Besucher bis einschließlich 25 Jahre Dienstag und Mittwoch 18 bis 21 Uhr
Happy-Hour-Ticket	7 € für alle Ausstellungen Dienstag und Mittwoch 19 bis 21 Uhr Donnerstag bis Sonntag 17 bis 19 Uhr (nur für Individualbesucher)



Audioguide	In Deutsch (ca. 60 Minuten) und für Kinder (ca. 40 Minuten) 4 € / ermäßigt 3 €, Kinder 2,50 € Künstlerische Konzeption und Produktion durch Linon
Verkehrsverbindungen	U-Bahn-Linien 16, 63, 66 und Bus-Linien 610, 611, 630 bis Heussallee / Museumsmeile DB-Haltepunkt Bonn UN-Campus hinter der Bundeskunsthalle: Linien RE 5 (Rhein-Express), RB 26 (MittelrheinBahn), RB 30 (Rhein-Ahr-Bahn) und RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn)
Parkmöglichkeiten	Parkhaus Emil-Nolde-Straße Navigation: Emil-Nolde-Straße 11, 53113 Bonn
Presseinformation (dt. / engl.)	www.bundeskunsthalle.de/presse
Informationen zum Programm und Anmeldung zu Gruppenführungen	T +49 228 9171-243 F +49 228 9171-244 vermittlung@bundeskunsthalle.de
Allgemeine Informationen (dt. / engl.)	T +49 228 9171-200 www.bundeskunsthalle.de

Kooperationspartner

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Gefördert durch



Kulturpartner





Medieninformation

GOETHE

Verwandlung der Welt

17. Mai bis 15. September 2019

Johann Wolfgang Goethe ist der weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache. Die erste große Ausstellung seit 25 Jahren veranschaulicht Goethes Werk und seine Biografie im Horizont der frühen Moderne sowie die einzigartige Rezeptionsgeschichte seines Wirkens.

Bereits zu Lebzeiten erstreckte sich sein Ruhm über ganz Europa. Seine literarischen Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt, und Figuren wie Werther oder Faust eroberten alle Kunstgattungen und sämtliche Sparten der Populärkultur. Wie kein zweiter Dichter seiner Zeit hat Goethe jene Veränderungen reflektiert, die um 1800 die politischen, ökonomischen und kulturellen Fundamente Europas erschütterten. Er war aber nicht nur ein kritischer Beobachter der anbrechenden Moderne, sondern zugleich ein äußerst wandlungsfähiger Künstler, der bis heute Schriftsteller, Maler und Bildhauer sowie Komponisten, Fotografen und Filmregisseure inspiriert.

Neben Malerei, Skulptur, Grafik und Fotografie werden auch Theater, Film und Musik eine wichtige Rolle spielen. Die groß angelegte Schau versammelt ca. 250 Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen weltweit. Mit Werken von Caspar David Friedrich, Auguste Rodin, William Turner und Angelika Kauffmann über Piet Mondrian und Paul Klee bis hin zu Cy Twombly, Andy Warhol, Barbara Klemm und Ólafur Eliásson reicht die Perspektive der Ausstellung vom späten 18./frühen 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Die wechselvolle Rezeptionsgeschichte seines Werkes wie auch seiner Person bildet einen wichtigen Ausgangspunkt für Fragen nach der Aktualität Goethes, der diese Ausstellung nachgeht.

Rein Wolf, der Intendant der Bundeskunsthalle betont: „Die Ausstellung widmet sich nicht nur dem Leben Goethes und damit der epochengeschichtlichen Zäsur um 1800, sondern auch jener wechsellvollen Wirkungsgeschichte, die das facettenreiche Werk des Dichters durchlaufen hat. Das Interesse an Goethe ist weiterhin groß, wie die aktuellen Debatten zum *West-östlichen Divan* beispielhaft vor Augen führen.“

In neun Kapiteln erschließt die Ausstellung Goethes Leben und Werk sowie den Epochen-Horizont seiner Zeit – von 1749, dem Jahr seiner Geburt, bis zu seinem Tod im Jahr 1832. Zentrale biografische Wendepunkte und Ereignisse sowie einige seiner bekanntesten Werke bilden den Fokus der Ausstellung. Gleichzeitig spielt der Blick auf das Zeitgeschehen eine zentrale Rolle: Die großen Ideenkomplexe und die politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche liefern dafür nicht nur den zeitlichen Hintergrund, sondern spiegeln die maßgeblichen Fragestellungen der Zeit, mit denen Goethe sich intensiv auseinandergesetzt hat.



Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle und der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit dem Freien Deutschen Hochstift, Frankfurt a. M., dem Goethe-Museum Düsseldorf und dem Museum Casa di Goethe, Rom



Medieninformation zur Ausstellung

GOETHES GÄRTEN

Grüne Welten auf dem Dach der Bundeskunsthalle

bis 15. September 2019

Goethes Gärten auf dem Dach der Bundeskunsthalle spiegeln das lebenslange Interesse des Dichters an Gärten, Natur und Botanik. Der Dachgarten begleitet die große Ausstellung *Goethe. Verwandlung der Welt*. Die eigens für Bonn entwickelte Dachgarten-Landschaft vereint die zentralen Motive aus den beiden Gärten des Weimarer Dichters: den Garten am Stern mit seinem berühmten Gartenhaus, das ihm zunächst auch als Wohnsitz diente, und den Hausgarten am Weimarer Frauenplan, seinem repräsentativen Anwesen im Zentrum der Stadt.

Als Goethe im Frühjahr 1776 sein erstes Weimarer Anwesen unweit der Ilm bezog, galt sein besonderes Interesse dem weitläufigen Garten, dessen Neugestaltung er sogleich in Angriff nahm. Goethe legte nicht nur einen Nutzgarten für die häusliche Versorgung mit Obst und Gemüse an, sondern schuf auch einen kleinen englischen Landschaftsgarten mit gewundenen Wegen und schattigen Ruheplätzen. Überdies diente der Garten als Beobachtungsfeld für botanische Studien, deren Ergebnisse sich in seinen wissenschaftlichen Schriften wie der *Metamorphosen*- und der *Farbenlehre* widerspiegeln.

Nach seiner Rückkehr aus Italien zog Goethe in das repräsentative Haus am Weimarer Frauenplan um und widmete sich auch dem dortigen Garten mit besonderer Aufmerksamkeit. Wie schon im Garten an der Ilm nutzte er das Areal sowohl als Küchengarten wie auch als botanisches Experimentierfeld. In einem Pavillon an der Südseite des Gartens richtete er zudem seine geowissenschaftliche Sammlung ein, die Mineralien, Gesteine sowie Fossilien aus aller Welt umfasste.

Wie die beiden Weimarer Gärten wird der Garten auf dem Dach der Bundeskunsthalle ästhetische, wissenschaftliche und ökonomische Aspekte zusammenführen. Da sich das Erscheinungsbild des Gartens auf dem Dach der Bundeskunsthalle während der parallel von Mai bis September laufenden Ausstellung immer wieder verändern wird, empfiehlt sich ein mehrmaliger Besuch: zum Flanieren und Verweilen, zum ästhetischen Genuss und zur naturwissenschaftlichen Erkundung.

Publikation zur Ausstellung

Goethe. Verwandlung der Welt



Johann Wolfgang Goethe ist der weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache. Bereits zu Lebzeiten erstreckte sich sein Ruhm auf ganz Europa. Goethes literarische Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt. Figuren wie Werther oder Faust eroberten alle Kunstgattungen und sämtliche Sparten der Populärkultur. Wie kein zweiter Autor seiner Zeit hat Goethe jene Veränderungen reflektiert, die um 1800 die politischen, ökonomischen und kulturellen Fundamente Europas erschütterten.

Goethe war jedoch nicht nur ein kritischer Beobachter der anbrechenden Moderne, sondern zugleich auch ein äußerst wandlungsfähiger Künstler, der bis heute Schriftsteller, Maler und Bildhauer sowie Komponisten, Fotografen und Regisseure inspiriert hat. Der Katalog zur ersten großen Goethe-Ausstellung seit 25 Jahren veranschaulicht das Werk des Dichters im Horizont der frühen Moderne und vergegenwärtigt seine einzigartige Wirkungsgeschichte.

Herausgeber:

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
und Klassik Stiftung Weimar

Autoren:

Johanna Adam, Sophie Borges, Christian Hecht, Nikolas Immer, Michael Jaeger,
Jana Piper, Andrea Polaschegg, Christoph Schmälzle, Joachim Seng, Thorsten
Valk, Christoph Wingertzahn

Format:

24,5 x 28 cm

304 Seiten, gebunden

über 300 Farabbildungen

Museumsausgabe: 34 Euro

Buchhandelsausgabe: 45 Euro

Prestel Verlag



Vermittlungsprogramm

FÜHRUNGEN

Führung Goethe-Ausstellung

Dienstags 17–18 Uhr, freitags 16–17 Uhr, sonn- und feiertags 14–15 Uhr

Kinderführung

Sonn- und feiertags 14–15 Uhr

Kurator(inn)en-Führungen

Mittwoch, 5. Juni, 16–17 Uhr, Freitag, 5. Juli, 16–17 Uhr

Dienstag, 16. Juli und 6. August, jeweils 18–19 Uhr

Donnerstag, 22. August, 5. und 12. September, jeweils 16–17 Uhr

Führung Goethe-Gärten

Mittwochs 16–17 Uhr, samstags 13–14 Uhr

Sonn- und feiertags 15–16 Uhr

Kurator(inn)en-Führungen

Freitag, 17. Mai, 14–15 Uhr

Mittwoch, 28. August, 15–16 Uhr

Führung Goethe-Ausstellung und -Gärten

Sonntags 11–13 Uhr

Kurator(inn)en-Führungen

Donnerstag, 6. und 27. Juni, 18. Juli, 15. August, jeweils 17–18 Uhr

Kombiführung Goethe- und Michael-Jackson-Ausstellung

Selbstrepräsentation, Porträtmalerei

Donnerstags 17–18 Uhr (ab 23. Mai)

Themenführung

Goethe. Freunde und Feinde

Mittwoch, 29. Mai, 19. Juni, jeweils 18–19 Uhr

Samstag, 6. Juli, 27. Juli, 10. August, jeweils 15–16 Uhr

Frei buchbare Gruppenführung

Goethe-Ausstellung (ab 60 Min.),

Goethe-Ausstellung und -Gärten (ab 90 Min.),

Goethe- und Michael-Jackson-Ausstellung (ab 60 Min.)

z. B. 60 Minuten, bis 25 Personen

Führung für Eltern mit Baby

Baby-Art-Connection – Vom Wickeltisch ins Museum

Goethe-Ausstellung

Mittwoch, 5., 12. und 19. Juni, 10. Juli, jeweils 10.15–11.45 Uhr

Goethe-Gärten

Mittwoch, 3. Juli, jeweils 10.15–11.45 Uhr

Führung & Lunchpaket – Kunstpause

Goethe-Ausstellung

Mittwoch, 22. Mai, 17. Juli, 11. September; jeweils 12.30–13 Uhr

Goethe-Gärten

Mittwoch, 5. Juni, 31. Juli, 28. August, jeweils 12.30–13 Uhr

Tandem-Führung in Klarer Sprache

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Freitag, 5. Juli, 2. und 30. August, 6. und 13. September, jeweils 17–18.30 Uhr

Sonntag, 26. Mai, 21. Juli, 11. August, jeweils 11–12.30 Uhr, auch frei buchbar

Führung für Hörgeschädigte in LBG und/oder Lautsprache (mit Höranlage)

Goethe-Ausstellung und -Gärten

mit der schwerhörigen Kunstvermittlerin Karin Müller Schmied

Samstag, 20. Juli, 7. September, jeweils 14–15.30 Uhr

Führung in Deutscher Gebärdensprache

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Samstag, 13. Juli; und Sonntag, 4. August, jeweils 15–16.30 Uhr,

mit Juliane Steinwede

Sonntag, 14. Juli; und Samstag, 3. August, jeweils 15–16.30 Uhr,

mit Rainer Miebach

Ausführlich beschreibende Führung für Sehbehinderte und Blinde

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Samstag, 13. Juli, 15–16.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni, 1. September, jeweils 11.30–13 Uhr

VERANSTALTUNGEN

SATURDAY_LATE_ART_SPECIAL – KUNSTNACHT AM MUSEUMSPLATZ

Mit dem Kunstmuseum Bonn zum Museumsmeilenfest

Samstag, 1. Juni, 19.30 Uhr bis Mitternacht

WEDNESDAY_LATE_ART_SOMMERFEST

Speedführungen_DJ_Drinks

Mittwoch, 14. August, 18–21 Uhr

Quizbar–Das Kulturquiz

Es quizt der Mensch, solange er strebt

Dienstag, 21. Mai, 19 Uhr, café unique, Hauptgebäude Uni Bonn

Die Leiden des jungen Gärtners

Dienstag, 2. Juli, 19 Uhr, Dachgarten,

in Kooperation mit Universität Bonn litterarium



Culture Slam

Interkultureller Poetry Slam

Donnerstag, 23. Mai, und Samstag, 7. September, jeweils 17.30 Uhr
in Kooperation mit dem Netzwerk politik|atelier e. V.

Live-Hörspiele zum Zuschauen – #despudelskern

Von Hundefriseuren & Schiller-Locken

Freitag, 7. Juni, 18–19 Uhr

Das Zitronenkartell

Freitag, 14. Juni, 18–19 Uhr

Von Falschmünzern, Romantikern & anderen Halunken

Freitag, 28. Juni, 18–19 Uhr

Die bunte Seite des Mondes

Freitag, 5. Juli, 18–19 Uhr

in Kooperation mit dem Kulturforum der Uni Bonn

Goethes 270. Geburtstag

Mittwoch, 28. August

Festvortrag der Kölner Goethe-Gesellschaft mit Ernst Osterkamp

16 Uhr, Eintritt frei

Liederabend im Dachgarten – Goethe und die Musik

18–21 Uhr, Dachgarten, 25 €, inkl. Umtrunk und kulinarischen Kleinigkeiten

Vorträge und Gespräche

Goethe, Napoleon und die Revolution – mit Éric Chevrel

Mittwoch, 29. Mai, 19–20 Uhr, in Kooperation mit dem Institut français Bonn

Goethe trifft Karl Marx – Sahra Wagenknecht im Gespräch mit Manfred Osten

Dienstag, 4. Juni, 18–19 Uhr

Zur Goethe-Rezeption in Frankreich – mit Sylvie Le Moël

Mittwoch, 12. Juni, 19–20 Uhr, in Kooperation mit dem Institut français Bonn

*Goethe und die Romantik – mit Thorsten Valk, Klassik Stiftung Weimar,
und Anne Bohnenkamp-Renken, Goethehaus Frankfurt*

Mittwoch, 26. Juni, 19–20 Uhr

in Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Bonn

Goethe trifft Faust – Peter Stein im Gespräch mit Manfred Osten

Mittwoch, 3. Juli, 18–19 Uhr

Die Homunculus-Figur im Faust – mit Rudolf Drux

Dienstag, 3. September, 19–20 Uhr

Malerei-Workshop für Erwachsene im Goethegarten

»Wo die Zitronen blühen« – Goethes Italienreise

Mittwochs, 19. Juni bis 7. August, jeweils 17.30–20.30 Uhr (8 Termine)



Do it yourself-Workshop für ALLE
TRASH_UP – Bau eigener Upcycling-Objekte

Auf in den Garten!

Samstag, 25. Mai, 14–17 Uhr

DIY_Summer_Special

Samstag, 27. Juli, 14–17 Uhr

Paper_Cuts

Samstag, 31. August, 14–17 Uhr

ANGEBOTE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Audioguide für Kinder (ca. 40 Minuten)
Künstlerische Konzeption und Produktion Linon Medien

Kinderführungen

Goethe-Ausstellung

Sonn- und feiertags 14–15 Uhr (zeitgleich Erwachsenenführung)

Kinderrallyes

Goethe-Ausstellung oder *-Gärten*

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren, kostenfrei

Familienfest

Alle meine Farben

Du kannst dich verkleiden oder schminken und eigene Kunstwerke gestalten.

Sonntag, 28. Juli, 11–17 Uhr, Dachgarten

Eintritt frei, in Kooperation mit der Aktionswoche von Beethovens Bunte

Workshop für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Wunderbare Verwandlungen

Mitmachgeschichte mit Handpuppe

Sonntag, 16. Juni, 7. Juli, 8. September, jeweils 10.30–12.30 Uhr,

auch als Kindergeburtstag buchbar

Workshop für Kinder und Jugendliche von 6 bis 12 Jahren

Farbforscher – Gestalten mit Leuchtfolien

Sonntag, 23. Juni, 1. September, jeweils 15–17 Uhr,

auch als Kindergeburtstag buchbar

Workshop für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Faust in Action – Zeichnen im Graphic-Novel-Stil

Sonntag, 30. Juni, 15. September, jeweils 15–18 Uhr

Workshop für Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene

Gefühlswelten – Filmworkshop zu Goethes *Werther*

Samstag, 8. Juni, 14. September, jeweils 15–18 Uhr



SOMMERFERIENPROGRAMM

Workshop-Woche für Kinder und Jugendliche von 6 bis 10 Jahren

Lichtbilder – Gestalten mit Licht und Farbe

Dienstag, 16. Juli, bis Freitag, 19. Juli, oder Dienstag, 13. August,
bis Freitag, 16. August, jeweils 10.15–13.15 Uhr

Workshop-Woche für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren

Goethe – Da geht mehr als Faust – Poetry Workshop

Dienstag, 23. Juli, bis Freitag, 26. Juli, oder Dienstag, 6. August,
bis Freitag, 9. August, jeweils 10.15–13.15 Uhr

Workshop-Woche für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Goethe in Love – Musical

Dienstag, 30. Juli, bis Freitag, 2. August, oder Dienstag, 20. August,
bis Freitag, 23. August, jeweils 10.15–13.15 Uhr

Familienworkshops

Wunderbare Verwandlungen – Mitmachgeschichte mit Handpuppe

Dienstag, 16. und 30. Juli, jeweils 18–20 Uhr

Sonntag, 4. und 18. August, jeweils 11–13 Uhr

Farbforscher – Gestalten mit Leuchtfolien

Sonntag, 14. Juli, 11–13 Uhr

Dienstag, 13. und 27. August, jeweils 18–20 Uhr

Sonntag, 4. und 18. August, jeweils 11–13 Uhr

INKLUSION – INTEGRATION

alle Angebote auch frei buchbar

Gruppenangebot für Menschen mit Demenz mit Uschi Baetz

„Ich ging im Walde so für mich hin ...“

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Tandem-Führung in Klarer Sprache

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Führung für Hörgeschädigte in LBG und/oder Lautsprache (mit Höranlage)

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Führung in Deutscher Gebärdensprache

Goethe-Ausstellung und -Gärten

Ausführlich beschreibende Führung für Sehbehinderte und Blinde

Goethe-Ausstellung und -Gärten



Angebot für Integrations- und Sprachkurse für Geflüchtete

Kultur_Sprache_Kunst_Kennenlernen – Ausstellungsrundgang,
anschließend künstlerisch-praktisches Arbeiten

Ausstellungsrundgang – Meet & Speak

Geflüchtete, Migrant(inn)en und in Deutschland Aufgewachsene entdecken
gemeinsam die Ausstellung.

Führungen in arabischer Sprache – Welcome!

Geflüchtete und Interessierte lernen gemeinsam die Ausstellung kennen und
kommen miteinander ins Gespräch.

Sommerferienprogramm

Kinder mit Fluchthintergrund können kostenfrei an den Ferienangeboten
teilnehmen.

Culture Slam

Zwischen zwei Welten schwebend ...

Mehrtägige interkulturelle Schreibwerkstatt

21. bis 23. Mai und 5. bis 7. September

in Kooperation mit dem Netzwerk politik|atelier e. V.

Interkultureller Poetry Slam

Donnerstag, 23. Mai, und Samstag, 7. September, 17.30–18.30 Uhr



Laufende und kommende Ausstellungen (Auswahl)

MICHAEL JACKSON: ON THE WALL

bis 14. Juli 2019

Michael Jackson zählt zu den einflussreichsten Künstlern, die das 20. Jahrhundert hervorbrachte und dessen Erbe im neuen Jahrtausend fortdauert. Seine Bedeutung in allen Bereichen der Popkultur ist allseits bekannt, sein beträchtlicher Einfluss auf die zeitgenössische Kunst allerdings noch eine ungeschriebene Geschichte. Doch seit Andy Warhol 1982 sein Bild zum ersten Mal verwendete, machte die bildende Kunst Jackson zur meistdargestellten Figur der Medienwelt.

Die Ausstellung untersucht diesen Einfluss von Michael Jackson auf einige der führenden Persönlichkeiten der zeitgenössischen bildenden Kunst. Sie umfasst mehrere Künstlergenerationen sowie alle Medien. Erstmals werden Werke von über vierzig Künstlern versammelt, die aus öffentlichen und privaten Sammlungen in aller Welt stammen, darunter auch Exponate, die eigens für die Ausstellung geschaffen wurden.

Die Ausstellung wurde von der National Portrait Gallery, London, entwickelt und mit der Bundeskunsthalle organisiert in Kooperation mit dem Michael Jackson Estate.

POWER PLAY

Anna Uddenberg

bis 22. September 2019

Anna Uddenberg beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Konventionen, Normen, Strukturen, Rhetoriken und hinterfragt Denk- und Sehgewohnheiten sowie unsere mentale und physische Mobilität. Mit ihren Skulpturen und Installationen reflektiert sie unsere Zeit, unseren Alltag und untersucht, wie sich die Konsumkultur auch durch neue Technologien – insbesondere die sozialen Medien – verändert. Sie analysiert Gesellschafts- und Kultursysteme und hinterfragt explizit die Rolle, das Rollenmuster und -klischee von Frauen. Ihre hybriden Skulpturen – ‚Sitzmöbel‘ und unrealistische ‚Idealtypen‘ – belegen das Interesse der Künstlerin an Raum (für Hinterfragungen gesellschaftlicher Verhältnisse und Utopien) und an Repräsentationsformen.


Uddenbergs künstlerische Strategie durch Überzeichnung einer Figur(ation), das Dekonstruieren und Konstruieren als collagierte Synthese von *objets trouvés* und Handgefertigtem bietet ein (Ab-)Bild der modernen Gesellschaft, was eine manchmal visuell irritierende, aber überraschende Hinterfragung von Werten zulässt.

VON MOSSUL NACH PALMYRA

Eine virtuelle Reise durch das Weltkulturerbe

30. August bis 3. November 2019

Mosul, Aleppo, Palmyra, Leptis Magna – diese Städte sind Symbole für das sagenumwobene Weltkulturerbe vergangener Zivilisationen, aber auch für die Zerstörung ihrer Denkmäler durch Fanatismus und Kriege. Mit Hilfe modernster virtueller Rekonstruktionen erwecken wir diese legendären und heute zerstörten Stätten der arabischen Welt zu neuem Leben. Wir laden Sie ein, durch Zeit und



Raum zu reisen und die glorreiche Vergangenheit dieser Orte, die jüngere Geschichte ihrer Zerstörung und die Möglichkeit einer Rekonstruktion in spektakulären Animationen zu erleben.

Die Reiseroute verläuft von Mossul (Irak), der antiken Stadt Ninive, über Aleppo (Syrien), wo muslimische Reiche von den Umayyaden bis zu den Osmanen einen großartigen architektonischen Schatz hinterlassen haben, und Leptis Magna (Libyen), dem von den Phöniziern gegründeten „afrikanischen Rom“, nach Palmyra (Syrien), der legendären griechisch-römischen „Perle des Orients“. Die Bundeskunsthalle möchte mit dieser Ausstellung die Bedeutung des Erhalts dieses universellen Erbes der Menschheit unterstreichen.

In Kooperation mit dem Institut du Monde Arabe (IMA), Paris

CALIFORNIA DREAMS

San Francisco – Ein Porträt

12. September 2019 bis 12. Januar 2020

Die Ausstellung zeichnet ein vielfältiges Porträt der Stadt San Francisco über vier Jahrhunderte.

San Francisco und Kalifornien als ganze Region stehen seit jeher symbolisch für die Träume von einem „besseren Leben“: Träume von Wohlstand und Überfluss, von anderen (zuweilen utopischen) Gesellschaftsordnungen, innovativen Lebensentwürfen und künstlerischen Perspektiven sowie von neuen wissenschaftlichen und technologischen Horizonten.

Sowohl der pazifisch-asiatische Raum im Westen als auch Europa im Osten haben San Francisco nachhaltig geprägt. Mit Kunstwerken und historischen Objekten erzählt die Ausstellung die wechselvolle Geschichte dieser Stadt, von der immer wieder weltweite Impulse ausgingen. So berührt die Ausstellung wichtige globale Fragen unserer Gegenwart, besonders die Themen Migration und Vertreibung. Die Ausstellung würdigt San Francisco als einen Ort, dessen pluralistische Identität bis heute stetig neu verhandelt werden muss.

BUNDESPREIS FÜR KUNSTSTUDIERENDE

24. Bundeswettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

18. Oktober 2019 bis 5. Januar 2020

Alle zwei Jahre schreibt das Bundesministerium für Bildung und Forschung den Wettbewerb Bundespreis für Kunststudierende aus. Er richtet sich an die Studierenden der 24 Kunsthochschulen in Deutschland. Jede Kunsthochschule entsendet je zwei Studierende in den Wettbewerb.

Eine Jury wählt aus den Nominierten fünf bis acht Preisträger/innen aus. Sie erhalten eine Ausstellung in der Bundeskunsthalle mit Katalog, einen Geldpreis und ein Produktionsstipendium. Die Gestaltung von Plakat und Katalog liegt in der Hand der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg.

Änderungen vorbehalten!